

# Inklusion von Schüler:innen im Autismus-Spektrum

Dr. Mechthild Richter, MLU Halle-Wittenberg  
Workshop 23.03.2023  
Mechthild.richter@paedagogik.uni-halle.de



Schafft Wissen. Seit 1502.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG

# Gliederung

- Verortung im Spektrum
- Klassifikationen und Beschreibungen
- Bedeutung für die Schule



# Alltagsbeschreibungen

*„Den einen Autismus gibt es nämlich gar nicht, vielmehr gibt es ca. 69 Millionen Autismen auf der Welt. Ich bin aber der Experte für meinen Autismus und ich weiß eine ganze Menge über den frühkindlichen Autismus meines Sohnes Elijah.“ (Vero 2020, S. 13)*

# Vero, G. (2020). *Das andere Kind in der Schule: Autismus im Klassenzimmer*. Kohlhammer.

## → Elijah

- Besucht Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, *„obwohl er nicht nachgewiesen geistig behindert ist“*
- Er *„bleibt [...] ein extrem kommunikativer, aber eben non-verbaler Autist, den nur wenige Menschen verstehen können“*
- Nutzt Stimming
- Rückzugsorte, Bezugspersonen
- Anfängliche Beschulungszeit: 1 Stunde/Tag

Thunberg, G., Thunberg, S., Ernman, M., & Ernman, B.  
(2020). *Our House is on Fire—Scenes of a Family and a Planet in Crisis.*

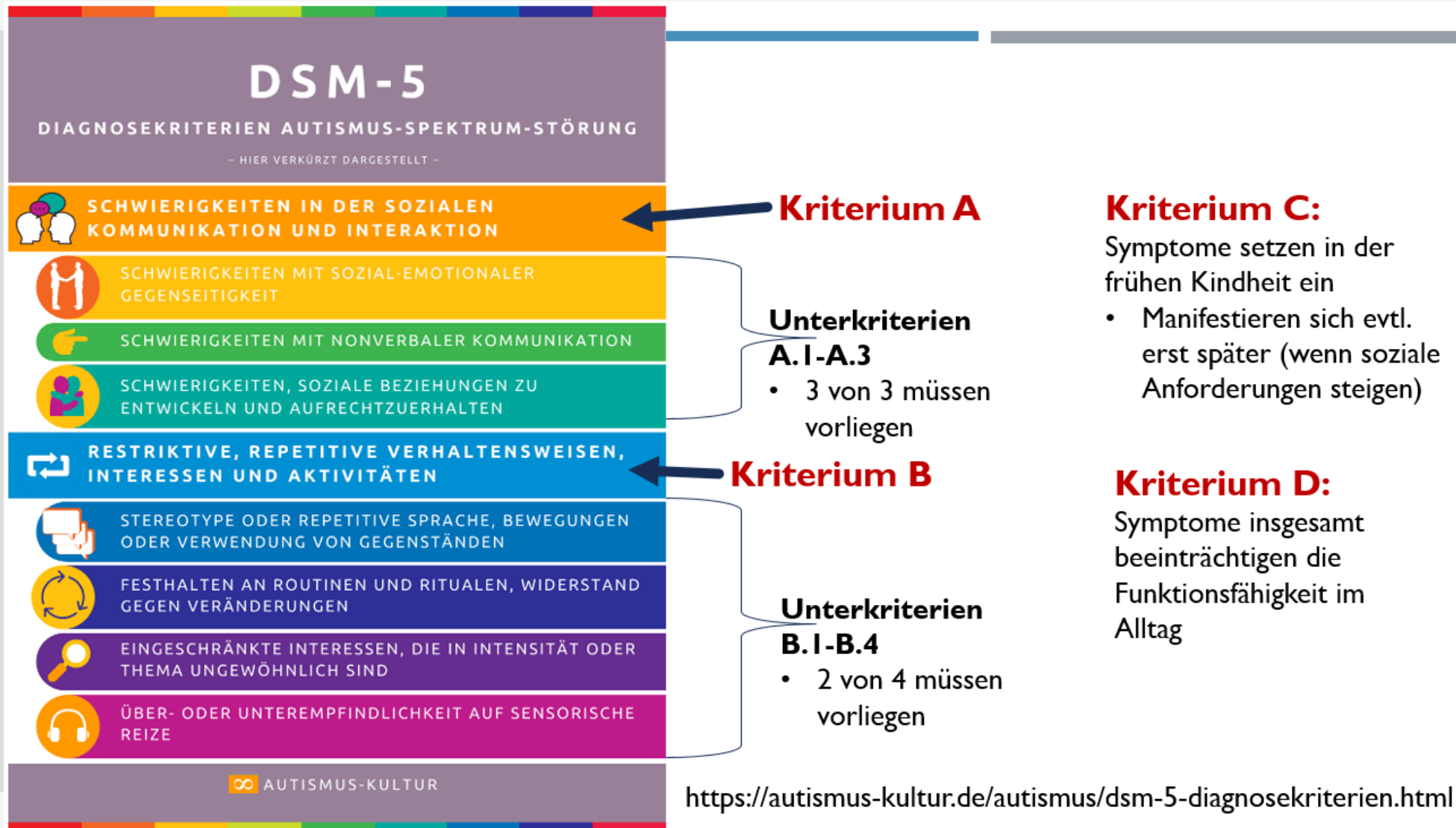
→ Greta Thunberg

- Sehr guter Regelschulabschluss bei gleichzeitiger Arbeit als Aktivistin
- Mobbing- und Exklusionserfahrungen
- Autismusdiagnose im Alter von 12 Jahren, vorher diagnostizierte Essstörung und Depressionen
- Privatunterricht



# Fachliche Beschreibungen

# Internationale Klassifikationen – DSM-5 (2013)



# Internationale Klassifikationen – ICD-11 (2022, deutsche Entwurfssfassung)

## ▽ 6A02 Autismus-Spektrum-Störung

**6A02.0** Autismus-Spektrum-Störung ohne Störung der Intelligenzentwicklung, mit leichtgradiger oder keiner Beeinträchtigung der funktionellen Sprache

**6A02.1** Autismus-Spektrum-Störung mit Störung der Intelligenzentwicklung, mit leichtgradiger oder keiner Beeinträchtigung der funktionellen Sprache

**6A02.2** Autismus-Spektrum-Störung ohne Störung der Intelligenzentwicklung, mit Beeinträchtigung der funktionellen Sprache

**6A02.3** Autismus-Spektrum-Störung mit Störung der Intelligenzentwicklung, mit Beeinträchtigung der funktionellen Sprache

**6A02.5** Autismus-Spektrum-Störung mit Störung der Intelligenzentwicklung, Fehlen der funktionellen Sprache

**6A02.Y** Sonstige näher bezeichnete Autismus-Spektrum-Störung

**6A02.Z** Autismus-Spektrum-Störung, nicht näher bezeichnet



# Theunissen & Sagrauske (2019)

## Autismus-Spektrum-Konzept

- Wahrnehmungsbesonderheiten
- Untypisches Lernverhalten und spezielle Denkweisen
- Stärken und spezielle Interessen
- Motorische Besonderheiten
- Bedürfnis nach Beständigkeit, Routine und Ordnung
- Sprachliche Besonderheiten
- Besonderheiten in der sozialen Interaktion
- Emotionale Besonderheiten

Nach Kenntnis der Bundesregierung liegen keine aktuellen repräsentativen Daten für Deutschland zur Prävalenz von ASS vor. Basierend auf studien- und länderübergreifenden Analysen wurde die Prävalenz von ASS im Jahr 2011 weltweit auf ca. 1 Prozent geschätzt.

# Prävalenz

Es liegen leider keine genauen Angaben zur Häufigkeit von Autismus-Spektrum-Störungen in Deutschland vor. Die untenstehenden Zahlen beziehen sich daher auf Untersuchungen in Europa, Kanada und den USA.

## Alle Autismus-Spektrum-Störungen:

6-7 pro 1.000

### Frühkindlicher Autismus:

1,3-2,2 pro 1.000

### Asperger-Autismus:

1-3 pro 1.000

### Andere tiefgreifende

### Entwicklungsstörungen:

3,3 pro 1.000

**Poustka:** Zusammenfassend ergeben mittlerweile etwa drei Dutzend Studien aus Großbritannien, den USA, Finnland, Island und Australien eine Prävalenzrate der ASS von insgesamt von etwa 0,6 bis 1 %.  
Belastbare Zahlen für den deutschsprachigen Raum fehlen derzeit, es

# Unklare Ursachen

- Zusammenspiel aus genetischen und Umweltfaktoren führt zu neurologischen Veränderungen
- Auffälligkeiten beim Hirnwachstum im Kindesalter verlieren sich im Erwachsenenalter
- Schwangerschaft als kritische Phase (Infektionen, erhöhter Testosteronspiegel, Exposition gegenüber Alkohol/bestimmtem Medikamenten, hohes Alter der Eltern)
- Frühgeburt, Geburtskomplikationen?



# Autismus +

## WEITERE DIAGNOSEN BEI MENSCHEN IM **AUTISMUS-SPEKTRUM**

Anteile in % - bei unterschiedlichen Studienergebnissen wurde die Farbe aufgehellt zwischen niedrigstem und höchstem Wert.

0%  100%

**SENSORISCHE INTEGRATIONSSTÖRUNG**

**ADHS**

**DYSPRAXIE**

**EPILEPSIE**

**KOGNITIVE BEHINDERUNG**

**TOURETTE-SYNDROM**

**ANDERE TICS**

**LESE-RECHTSCHREIBSTÖRUNG**

**ANGSTSTÖRUNG**

**SPEZIFISCHE PHOBIE**

**ZWANGSSTÖRUNG**

**SOZIALPHOBIE**

**GENERALISIERTE ANGSTSTÖRUNG**

**PANIKSTÖRUNG**

**DEPRESSION**

**SCHLAFSTÖRUNG**

Quelle: <https://autismus-kultur.de/autismus/autismus-weitere-diagnosen.html>

# Neurodiversität - Definition

*"Neurodiversität bedeutet ‚Variation in der neurokognitiven Funktionsweise‘ - ein weit gefasster Begriff, **der alle Menschen einschließt**: sowohl **neurodivergente Menschen** (Menschen in einer Verfassung, die dazu führt, dass ihre neurokognitive Funktionsweise signifikant von einem "normalen" Bereich abweicht) als auch **neurotypische Menschen** (Menschen, die sich innerhalb dieses gesellschaftlich akzeptierten Bereichs befinden)."*

(Kapp, 2020, S. 2; Übersetzung MR)



# NEURODIVERSITY: SOME BASIC TERMS & DEFINITIONS (Walker, 2014)

→ Was bedeutet das?

Neurodiversität ist die Vielfalt des menschlichen Geistes, die unendliche Variation der neurokognitiven Funktionen innerhalb unserer Spezies.

→ Was es nicht bedeutet:

Neurodiversität ist eine biologische Tatsache. Sie ist keine Perspektive, kein Ansatz, keine Überzeugung, keine politische Position und kein Paradigma. [...] Neurodiversität ist keine Eigenschaft, die jeder Mensch besitzt oder besitzen kann. Wenn ein Individuum oder eine Gruppe von Individuen von den vorherrschenden sozialen Standards "normaler" neurokognitiver Funktionen abweicht, haben sie keine "Neurodiversität", sie sind neurodivergent.

(Übersetzung MR)





# Bedeutung für die Schule

# Theunissen & Sagrauske (2019)

## Autismus-Spektrum-Konzept

- Wahrnehmungsbesonderheiten
- Untypisches Lernverhalten und spezielle Denkweisen
- Stärken und spezielle Interessen
- Motorische Besonderheiten
- Bedürfnis nach Beständigkeit, Routine und Ordnung
- Sprachliche Besonderheiten
- Besonderheiten in der sozialen Interaktion
- Emotionale Besonderheiten

# Vielfältige potentielle Auswirkungen

- Wahrnehmungsbesonderheiten  
Hyper-/hyposensibilität, Reizüberflutung
- Andere Lern- und Denkweisen
- Verhalten  
Masking  
Schulabschluss
- Freundschaft  
Diskrepanz Eltern-Schüler:innen  
Unklare Definition von Freundschaft

# Universal Design for Learning (Rose & Meyer)

- Beruht auf Konzept des „Universal Design“
- Idee: Gebäude, Kommunikation, Bildungsinhalte etc. nicht umrüsten, sondern von vornherein so gestalten, dass sie für alle zugänglich sind
- Grundprinzipien des UdL:
  - Vielfältige Möglichkeiten zur Motivation bereitstellen
  - Mehrere Darbietungsformen zur Verfügung stellen
  - Vielfältige Möglichkeiten für Handlungen und aktive Beteiligung bereitstellen

# *Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children (TEACCH)*

- Lerntheoretisch basierter Ansatz (1970er Jahre, USA)
- Grundlage: Wissen über Autismus -> Entwicklung von Lernstrategien und kommunikativen Kompetenzen

*„Structured Teaching beinhaltet ein Vorgehen, bei dem individuell Maßnahmen ergriffen werden, damit eine Person eine Situation verstehen und angemessen darauf reagieren kann“*

(Häußler 2008, S. 51)

# Structured Teaching

- Strukturierung von Räumen
- Strukturierung von Zeit und Abläufen
- Strukturierter Arbeitsplatz
- Gestaltung des Materials
- (Routinen für Standardsituationen)

# Social Stories (Carol Gray)

- kurze Texte, mit denen bestimmte Situationen oder Abläufe illustriert, besprochen und geübt werden können
- Deskriptive Texte
  - Direktive Texte
  - Vorausschauende Aussagen

# Social Stories (Carol Gray)

- kurze Texte, mit denen bestimmte Situationen oder Abläufe illustriert, besprochen und geübt werden können
- Deskriptive Texte
  - Direktive Texte
  - Vorausschauende Aussagen

# Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten

- Engagement und Wissen der Eltern anerkennen und nutzen
- Autismus beeinflusst Familiendynamik
  - Finanzielle Belastung
  - Zeitliche Belastung
  - Anpassung der Familie an Bedürfnisse des Kindes
- Koordination von Netzwerken erfordert Informationen und Austausch
- Lehrkräfte profitieren von Austausch und Kooperation

# Ausblick

- Autismus ist individuell und das Spektrum groß
- Keine Anleitungen/Kochrezepte
- Eltern und Schüler:innen sind zufrieden, wenn sich Lehrkräfte bemühen (auch wenn sie nicht autismusspezifisch geschult sind)
- Erhöhte Präsenz, große Dynamik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

# Literatur

autismus Deutschland e.V. (Hrsg.). (2014). Was ist Autismus?

Deutscher Bundestag. (2020). Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Matthias Seestern-Pauly, Jens Beeck, Katja Suding, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP.

Fisseler, B. (2015). Universal Design im Kontext von Inklusion und Teilhabe—Internationale Eindrücke und Perspektiven. *Recht&Praxis*, 2, 45–51.

Gray, C. A. (2015). *The New Social Story Book*. Arlington: Future Horizons.

Gray, C. A., & Garand, J. D. (1993). Social Stories: Improving Responses of Students with Autism with Accurate Social Information. *Focus on Autistic Behavior*, 8(1), 1–10.

<https://doi.org/10.1177/108835769300800101>

Grummt, M., Lindmeier, C., & Semmler, R. (2021). Die Beschulungssituation autistischer SchülerInnen vor der Pandemie. *autismus*, 92, 5–17.

Häußler, A. (2008). *Der TEACCH Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus (2.)*. Basel: SolArgent Media.

Kaubek, J. (2018). *Autismus: Störungsbild—Diagnose—Integration—Fördermaßnahmen*. Hamburg: Verlag Dr. Kovač.

# Literatur

Lindmeier, C. (2019). Universelles Design für das Lernen—Ein Konzept für die Inklusion in der beruflichen Bildung. *Sonderpädagogische Förderung heute*, 2. Beiheft.

Poustka, L., & Kamp-Becker, I. (2015). Gibt es die Autismus-Epidemie? *neuropsychiatrie*, 29(2), 93–96.  
<https://doi.org/10.1007/s40211-015-0154-x>

Richter, M. (2019). „*Now he’s a secondary school student*“: *Successful transition from primary to secondary school for students with autism spectrum disorder* [Université de Strasbourg]. <https://tel.archives-ouvertes.fr/tel-02926715/document>

Rose, D. (2000). Universal Design for Learning. *Journal of Special Education Technology*, 45–49.

Theunissen, G., & Sagrauske, M. (2019). *Pädagogik bei Autismus. Eine Einführung*. Stuttgart: Kohlhammer.

Thunberg, G., Thunberg, S., Ernman, M., & Ernman, B. (2020). *Our House is on Fire—Scenes of a Family and a Planet in Crisis*.

Vero, G. (2020). *Das andere Kind in der Schule: Autismus im Klassenzimmer*. Kohlhammer.

World Health Organization. (2018). *ICD-11 for Mortality and Morbidity Statistics*.

<https://icd.who.int/browse11/l-m/en#/http%3a%2f%2fid.who.int%2fcd%2fentity%2f437815624>